

Niederrhein

Blickpunkt Masterplan

Auf der am kommenden Montag beginnenden Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München wird die Stadt den Masterplan vorstellen. Für Projektentwickler und Investoren ist dieses Instrument ein Wegweiser, wie sich die Stadt städtebaulich weiterentwickeln soll. Einige Projekte werden bereits umgesetzt.



Die EXPO REAL in München ist mit 1.700 ausstellenden Unternehmen, Kreisen und Kommunen und rund 38.000 Teilnehmern aus 71 Ländern eine Gewerbeimmobilienmesse, auf der sich Projektentwickler und Investoren aus der ganzen Welt die Klinke in die Hand geben. Die Stadt Mönchengladbach wird sich wie in den Jahren zuvor auf dem Niederrhein-Stand mit anderen Städten und Kreisen aus der Region präsentieren. Volle Aufmerksamkeit wird es sicherlich für den Masterplan geben, der erstmals

auf der EXPO REAL umfassend vorgestellt wird. Bereits am Mittwoch wurde das umfangreiche Werk in Buchform druckfrisch an Oberbürgermeister Norbert Bude übergeben.

Der Masterplan ist ein Wegweiser für die städtebauliche Entwicklung der nächsten Jahre und definiert Entwicklungsschwerpunkte. Projektentwickler und Investoren aus aller Welt haben nun eine Orientierungshilfe, wo und

wie Projekte entwickelt werden können. „Das ist zwei-

felsohne ein Schwerpunkt unserer Präsentation“, betont Wirtschaftsförderer Dr. Ulrich Schückhaus. Einige Projekte aus dem Masterplan wie die Entwicklung des Rheydter Marktplatzes oder die Shopping Arcaden sind bereits in der Umsetzungsphase - der Masterplan ist also keine Fiktion, sondern bereits Teil der Realität! Die Stadt hofft nun auf Projektentwickler, die in Mönchengladbach investieren wollen. Was das Oberzentrum am Niederrhein dringend braucht, sind neue Büroflächen. „Der Leerstand liegt bei unter drei

Gemeinsam für Mönchengladbach auf der diesjährigen EXPO REAL in München vertreten: Oberbürgermeister Norbert Bude, IHK-Präsident Heinz Schmidt (re.) und Wirtschaftsförderer Dr. Ulrich Schückhaus (li.).

Foto: MMO

Prozent. Das ist zu wenig, um eine Nachfrage adäquat bedienen zu können“, so Immobilienmakler Norbert Bienen, der erneut in München als Standpartner dabei ist. Die Nachfrage nach Büroflächen sei da, sie könne aber derzeit nicht befriedigt werden.